

20 auf einen Streich

Doppelt hält besser – auch für den CampusCareerDay traf dieses Motto in diesem Jahr zu. Bereits zum zweiten Mal veranstaltete CampusCareer den Kontakttag für Firmen und Studierende im Audimax.

„Manchmal ist der Sprung ins kalte Wasser der Beste!“, sagt Malte und fügt hinzu: „Ich habe die große Hoffnung in Dänemark die Abschlussarbeit zu schreiben. Dort wäre alles neu für mich.“ Informationen über die bevorstehende Masterarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen findet der FH-Student im Master Systemtechnik bei den rund 20 Ausstellern. Zusammen mit seinem Kumpel Johannes ist er deshalb ins Audimax gekommen. „Ich möchte hauptsächlich Informationen über Firmen in der Region finden. Auch Dänemark reizt mich, weil ich mir ebenfalls vorstellen kann, meine Masterarbeit dort zu schreiben.“, erklärt Johannes, der wie sein Freund den Master Systemtechnik an der FH studiert.

Der CampusCareerDay ist wesentlich kleiner als die vergleichbaren Messen in anderen Städten und Hochschulen. „Dafür sind wir aber feiner und regionaler – die Kontakte und Gespräche zwischen Studierenden und Unternehmen sind sehr viel intensiver.“, sagt Ellen Kittel-Wegner, Leiterin von CampusCareer, die mit ihrem Team von studentischen Mitarbeiterinnen die Veranstaltung organisiert hat. Wegen der Größe der Veranstaltung sei es aber leider nicht möglich, für alle Studiengänge relevante Aussteller zu finden, obwohl auf einen Branchenmix geachtet werde. Nichtsdestotrotz ist das Ziel, Unternehmen und

Studierende beider Hochschulen in Kontakt zu bringen. Im Vorjahr waren es noch sechs Aussteller weniger, die ihre Arbeitsplätze den Studierenden anboten. „Einige regionale Unternehmen haben von unserem Erfolg im Vorjahr gehört und sind selbstständig auf uns zu gekommen.“, berichtet Ellen Kittel-Wegner. Unterstützt wird der CampusCareerDay von der IHK zu Flensburg, dem Arbeitgeberverband Flensburg, Schleswig, Eckernförde sowie der Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig.

Gerade für die Studierenden, bei denen große Unsicherheit in punkto Bewerbungen herrscht, bietet der CampusCareerDay viele Hilfen – so gibt es zum Beispiel am ganzen Tag die Möglichkeit seine Bewerbung mit den Personalmitarbeitern der teilnehmenden Unternehmen zu besprechen. Welche Formalien sind zu beachten? Welche Angaben sind wichtig, welche eher uninteressant? Mit Rat und Tat stehen die Unternehmen den Studierenden der beiden Hochschulen zur Seite. Im Verlauf des Tages werden Vorträge zu Berufseinstiegsthemen gehalten, die Themen hierbei so individuell, wie der Berufseinstieg selbst.

Auch Christina, die International Management Studies im Master an der Uni studiert, möchte sich einen Überblick über regionale Arbeitgeber verschaffen: „Ich bin gerade erst nach Flensburg gezogen und kenne mich noch nicht aus. Ich bin zwar erst im 1. Mastersemester, aber man kann sich nie früh genug informieren.“ Besonders interessieren sie die Schwierigkeiten, die es beim Berufseinstieg gibt und die Möglichkeiten diesen entgegen zu wirken. „Die Messe gefällt mir sehr gut, leider finde ich aber, dass der BWL-Bereich ein wenig zu kurz kommt.“ Ihre Kritik äußert sie auf dem Feedbackbogen, den CampusCareer am Eingang ausliegen hat. Gleichzeitig fungiert er als Teilnahmekarte für die Verlosung von Bewerbungsfotos oder einem Bewerbungstyling. Mit dieser Rundumversorgung sollte bei den folgenden Bewerbungsgängen nichts mehr schief gehen können. Und wer weiß, welche Weichen für die Fachkräfte von morgen an diesem Tag im November gestellt wurden.

Carina Ewers

